



EDITORIAL

Sehr geehrter Leser,

der Slogan einer großen Tageszeitung lautet „Nichts ist spannender als die Wirtschaft“. Auch für KML MILLER trifft dies vollends zu. Wir werden in diesem Jahr voraussichtlich unseren Umsatz um mehr als 50 Prozent gegenüber dem Geschäftsjahr 2010 steigern, in dem wir den bisher höchsten Umsatz überhaupt erzielt hatten. An dieser Stelle gebührt deshalb unser großer Dank all denen, die dies ermöglicht haben: unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, aber auch unseren Kunden – insbesondere denen, bei denen unsere Lieferperformance nicht immer ganz zufriedenstellend war.

Generell registrieren wir einen Aufschwung, verbunden mit einer kontinuierlichen Investitionsbereitschaft. Von Vorteil erweist sich hierbei einmal mehr, dass wir uns in ganz unterschiedlichen Branchen erfolgreich positioniert haben. Dies ermöglicht uns ein Höchstmaß an Flexibilität. Diese Flexibilität wird für Unternehmen in Zukunft eine existenzielle Bedeutung haben, denn die Konjunkturzyklen werden immer kürzer und extremer. In der Folge wirkt sich dies wiederum auf die Produktionskapazitäten aus, die adäquat angepasst werden müssen.

Wir sind der festen Überzeugung: In jedem Wandel stecken Chancen. Es gilt, diese zu erkennen und zu nutzen. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine informative Lektüre!

Ihre

Karl-Martin Miller

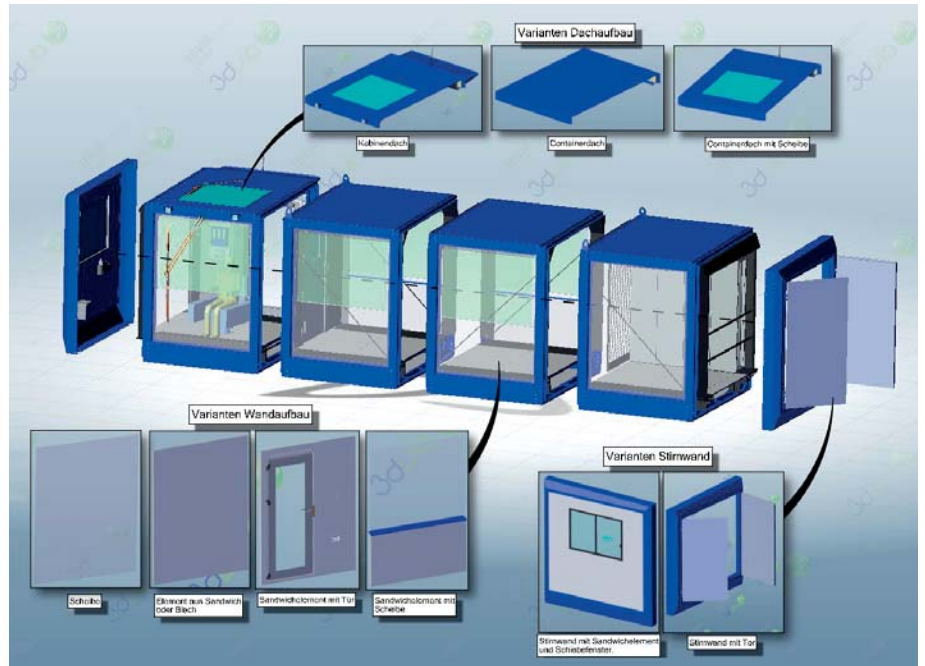
Vorsitzender der Geschäftsführung
der Firma Karl Miller GmbH

Manfred Keller

Geschäftsführer
der Firma Karl Miller GmbH

:: MILLER im Fokus

Innovation: Ein Container für alle Fälle



Containerlösung mit diversen Teilevarianten

Kundenspezifische Containerlösungen sind in den vergangenen Jahren zunehmend gefragter geworden, um den individuellen Anforderungen gerecht zu werden. KML MILLER lieferte in der Vergangenheit bereits spezielle, containerbasierte als auch individuell gebaute Containersysteme für die unterschiedlichsten Einsatzbereiche.

Allerdings waren diese von einer bislang sehr aufwändigen und zeitintensiven Entwicklungs- und Fertigungsphase geprägt, was sich in den Lieferzeiten und Kosten bemerkbar machte. Und auch die Reparatur von beschädigten Abschnitten bzw. eine Nutzungsänderung ist bei den bisherigen Lösungen meist mit einem hohen Arbeits- und Kostenaufwand verbunden. Ein wesentliches Problem besteht bei den

oft sehr großen Containerlösungen in der Oberflächenbearbeitung. So kann zum Beispiel der für den Oberflächenschutz mitunter sehr komplexe Lackaufbau erst am fertigen Produkt durchgeführt werden. Aufgrund des Handlings dieser sperrigen Produkte als auch der geschlossenen Außenhaut kommt bisher nur ein Nasslackierverfahren in Frage. Somit scheidet umweltfreundlichere Lackierverfahren, wie z. B. die Pulverbeschichtung, aus. KML MILLER hat diese Probleme zum Anlass genommen, die Entwicklung eines modularen Multifunktionscontainers für branchenübergreifende Anwendungen zu forcieren.

Das marktreife Ergebnis ist ein Multifunktionscontainer mit einem komplett modularen Aufbau. So kann der Kunde in einer Modulbauweise *Fortsetzung Seite 2*

INHALT

- :: Aus der Produktion
Neues Planungs- und Steuerungssystem
- :: MILLER im Fokus
Innovation: Ein Container für alle Fälle (Fortsetzung)

2

- :: MILLER Personalia
Neu im Team
- Ausbildungsbeginn
- Geburtstagsjubilare
- Sponsoring

3

- :: MILLER & Partner
Trepel Airport Equipment GmbH
- :: Nachrichten aus Kirchberg
Beeindruckte Besucher und hervorragende Azubis

4

:: Aus der Produktion

Neues Planungs- und Steuerungssystem



Um eine 100-prozentige Lieferperformance sicherzustellen, wurde bei KML MILLER auf ein neues Planungs- und Steuerungssystem umgestellt. Dazu wurden die unterschiedlichen Produkte schon vor längerer Zeit bestimmten Produkteinheiten zugeordnet. Durch eine geregelte Taktung in allen Produkteinheiten kann nun der Vertrieb die Produkte taggenau unter Berücksichtigung von Materialbeschaffungszeiten

in die jeweilige Produkteinheit einplanen. Diese Planung bzw. Reservierung löst einen internen Lagerauftrag aus oder entnimmt das Fertigprodukt einem bereits in der Fertigung befindlichen Lagerauftrag.

Bereits nach der Zuteilung wird jedes Produkt individuell mittels des Pullprinzips von der Montage rückwärts bis zur Blechanlieferung verfolgt und gesteuert. Ebenso

werden die Materialeingänge und Kommissionierprozesse überwacht. Jede Prozessfertigung wird farblich markiert, damit Abweichungen schneller erkannt werden. Um die Übersicht über die gesamte Produktion zu gewährleisten, wurde eine Übersichtstafel mit je einem Flachbildschirm pro Produkteinheit installiert. Hier erfolgt nun die Feinplanung durch tägliche kurze Terminbesprechungen.

Innovation: Ein Container für alle Fälle (Fortsetzung)

beliebig viele Einheiten wie z.B. Steuerkabine, Büro, Trafohaus oder Schaltschrankraum kombinieren.

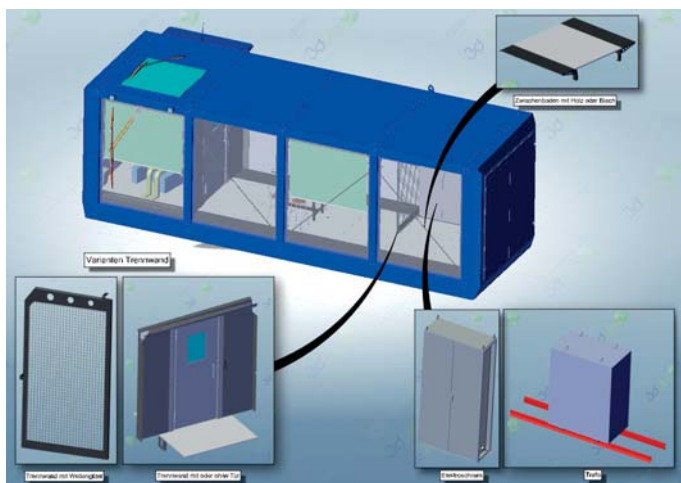
Er kann diverse Abmaße sowie die Ausstattung frei wählen. Um diese hohe Varianz kostengünstig und wirtschaftlich zu realisieren, wurde von KML MILLER ein Rastermaß festgelegt, das die Grundlage für den modularen Aufbau bildet. Dieses stellt die einzige Begrenzung der Außenabmessungen dar. Neben einfachen Wandmodulen ohne weitere Funktion wurden spezielle Module entwickelt, die je nach Anforderung Türen, Fenster, sons-

tige Glaselemente, Notausstiege und Anschlagmöglichkeiten für Klima- und Heizgeräte enthalten.

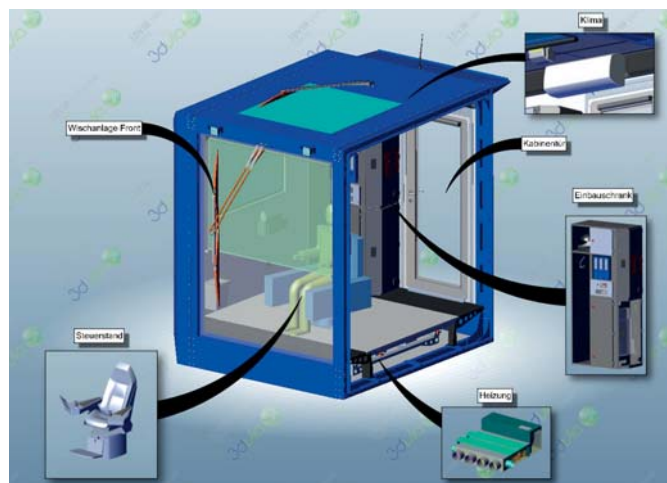
Der Außenaufbau (Dach, Boden, Seitenwand, Rahmen) ist in Segmente unterteilt. Diese Segmente sind in ihrer Kontur identisch und somit im Sinne der Modularität völlig austauschbar. Die Grunddimension entsteht aus multifunktionellen, neu zu entwickelnden Querrahmen und Längsstreben. Dies ist deshalb notwendig, weil die konventionelle, geschweißte Skelettbauweise bei Containern nicht mit dem Prinzip der Modularität vereinbar ist.

Die Modulbauweise macht es erforderlich, dass Rahmen und Streben so konstruiert werden, damit sich die kompletten Segmente miteinander verbinden oder austauschen lassen.

KML Geschäftsführer Manfred Keller: „Wir können mit diesem neuen System eine völlig neue Dimension hinsichtlich der Flexibilität realisieren, die sich viele Kunden bisher vergeblich gewünscht hatten.“ In den nächsten Wochen und Monaten wird Interessierten die Möglichkeit angeboten, das Containersystem aus erster Hand kennen zu lernen.



Containerlösung mit Trafo



Verschiedene Einbauoptionen wie Heizung oder Steuerstand

:: MILLER Personalia Neu im Team

Wir begrüßen folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und wünschen viel Erfolg.

Verwaltung:

Marlies Fleig
Vanessa Lo Foco
Dietmar Hülbig
Ronald Kasala
Dieter Kretschmann

Produktion:

Ilona Mancini
Dennis Bayer
Roman Benzel
Alexander Bodnar
Philipp Schneider
Lucas Wisser
Waldemar Zimmerling

Ausbildungsbeginn



KML MILLER wünscht den neuen Auszubildenden viel Erfolg beim Start ins Berufsleben (von links): Geschäftsführer Manfred Keller, Betriebsleiter Johannes Krämer, Philipp Schneider, Lucas Wisser, Alexander Bodner, Denis Bayer, Roman Benzel, Manfred Huck und Julius Stulz.

Geburtstagsjubilare



Seinen 50. Geburtstag konnte Manfred Huck (Mitte) feiern. Die Glückwünsche von KML MILLER überbrachten Geschäftsführer Manfred Keller und Betriebsleiter Johannes Krämer (links).



Lothar Huber konnte ebenfalls seinen 50. Geburtstag feiern. Der Jubilar (Mitte) mit Geschäftsführer Manfred Keller (rechts) und Betriebsleiter Johannes Krämer.

KML MILLER sponsert Jugendabteilung

KML MILLER ist auch auf dem Fußballplatz präsent. Für die Jugendabteilung des Fußballvereins Langenwinkel übernahm das Unternehmen das Sponsoring für einen Satz Trikots.

Ebenso wurde dem Fußballverein Dinglingen ein Satz Trikots gespendet.

Die Jugendabteilung des FV Langenwinkel mit Manfred Keller, Ortsvorsteherin Annerose Deusch sowie Trainer und Jugendbetreuer (von links).



:: MILLER & Partner Trepel Airport Equipment GmbH

Die im Jahre 1946 von Ingo Trepel gegründete Firma zählt heute zu den weltweit führenden Herstellern von unterschiedlichen Fahrzeugen im Flughafenbereich. Auf dem in Tauberbischofsheim rund 70.000 Quadratmeter großen Betriebsgelände fertigt das Unternehmen mit modernsten Produktionseinheiten. Zum Portfolio zählen Cargo-Hochlader bis zu 35 Tonnen, Catering-Hochlader oder Ambulifts. Seit 2009 werden auch Schlepper und Cargo-Fahrzeuge mit Elektroantrieb angeboten. Neben dem Stammsitz unterhält Trepel Niederlassungen in Frankreich, Spanien und Tunesien. Das Tochterunternehmen MAFI produziert Transportanlagen und Transportfahrzeuge für die Industrie und Seewirtschaft. KML MILLER beliefert Trepel mit hochwertigen Kabinen für Flughafen-schlepper.



KML Kabine in einem Trepel-Schlepper

:: Nachrichten aus Kirchberg Beeindruckte Besucher und hervorragende Azubis

Eine Gruppe von acht Berufs- und Ausbildungsberatern der Agentur für Arbeit aus Biberach, unter der Leitung der Firmenbetreuerin Anja Stock, besuchte im Mai 2011 KMK MILLER. Der kaufmännische Leiter Gerhard Maucher und KMK Ausbildungsleiter Gerhard Steuer stellten das Unternehmen ausführlich vor. Die Mitarbeiter der Arbeitsagentur Biberach zeigten sich von der Leistungsfähigkeit von KMK MILLER sehr beeindruckt.

Die Unternehmer-Kontakt-Gruppe Biberach, die das Ziel verfolgt, einen regelmäßigen Informationsaustausch in der Region Biberach durchzuführen, organisierte das Jahrestreffen im Hause KMK MILLER. Zunächst konnten die Teilnehmer ausführlich das Unternehmen besichtigen. Danach folgte eine intensive Diskussionsrunde zu wirtschafts- und finanzpolitischen Themen. Der Sprecher der Unternehmer-Kontakt-Gruppe und Geschäftsführer der Firma Liebherr-Werk Ehingen GmbH, Mario Trunzer, lobte in seinem Schlusswort die Organisation bei KMK MILLER.

Es ist eine schöne Regelmäßigkeit geworden, dass Auszubildende der Karl Miller GmbH & Co. KG zu den jährlichen Preisträgern der Erich-Hoffmeister-Stiftung gehören. Für ihre herausragenden Ausbildungsleistungen ausgezeichnet wurden Bono Häfele und Jonas Dowe. Im Beisein von KMK Geschäftsführer Karl-Martin Miller und Ausbildungsleiter Gerhard Steuer konnten sie aus den Händen von Landrat Dr. Heiko Schmid ihre Preise entgegennehmen (Bild).



Preisträger-Ehrung (v.l.): Landrat Dr. Heiko Schmid, Jonas Dowe, Gerhard Steuer, Bono Häfele und Karl-Martin Miller.

IMPRESSUM



**MILLERNEWS – Hauszeitung
der Karl Miller GmbH**

Lfd. Nummer 10

V.i.S.d.P. Manfred Keller

Mitarbeit
Manfred Keller, Ralph Held

Produktion
Text: pr-agentur lippay, Freiburg
www.lippay.de
Layout: Gabriele Schmidt

Anschrift
Karl Miller GmbH, Lahr
Industriestraße 19
D - 77933 Lahr
Tel. 078 21 - 94 76 - 0
Fax 078 21 - 94 76 - 100
E-Mail: info@kml-miller.de
Internet: www.kml-miller.de